



**SPD Fraktion · Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem · Messestadt  
BA-Geschäftsstelle · Friedenstr. 40 · 81660 München**

**ba15fraktion@spd-trudering-riem.de**

München, den 08.06. 2022

**Wissenschaft und Demokratie den Rücken stärken  
Der Opfer gedenken und BürgerInnen maximal unterstützen**

**Antrag:**

Der Bezirksausschuss 15

1. erkennt das wissenschaftliche und demokratische Verfahren der Landeshauptstadt München bezüglich möglicher Kommentierungen und Umbenennungen von historisch stark belasteten Straßennamen an. Der BA 15 bekennt sich zu einer historischen Aufarbeitung und Verantwortung gegenüber den Völkern in Afrika und Asien.
2. fordert die Landeshauptstadt München auf, bei möglichen Umbenennungen die AnwohnerInnen und Unternehmen der jeweiligen Straßen administrativ und finanziell umfassend zu unterstützen. Konkret bedeutet das: Übernahme von Kosten, bevorzugte Terminvergabe bei Ämtern, Hilfestellungen und Unterstützung beim Bearbeiten von Formularen, großzügige Übergangsfristen, Zusammenarbeit mit großen Firmen (Post, Telekom usw.), vorgefertigte Formulare und Benachrichtigungen etc.
3. appelliert eindringlich an die Landeshauptstadt Betroffene, wie z.B. die Hereros und Namas, deren Nachkommen oder Verbände und deren Erfahrungen und Meinungen in die Entscheidungen und Kommentierungen stärker einzubinden.
4. fordert die Landeshauptstadt München auf, die BürgerInnen im Stadtbezirk 15 in geeigneter und abgestufter Weise rechtzeitig Weise über mögliche oder beschlossene Umbenennungen zu informieren und einzubinden. Dabei sind neben den AnwohnerInnen der jeweiligen Straßen explizit auch die BürgerInnen des Stadtbezirks in ihrer Gesamtheit gemeint. Dies kann beispielsweise durch Posteinwurf (direkte Anwohner), Infoveranstaltungen (ganzer Stadtbezirk) oder lokale Presse(anzeigen) (ganzer Stadtbezirk) geschehen.

## **Begründung:**

Gegen Ende 2022 /Anfang 2023 werden laut dem kommissarischen Leiter des Instituts für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur die Entscheidungen über mögliche Umbenennungen von historisch stark belasteten Straßennamen fallen. Der Stadtrat wird aufgrund einer Expertenkommission und Empfehlungen des Ältestenrates entscheiden.

Wir wollen als Bezirksausschuss gemeinsam mit der Stadt München und den BürgerInnen den wissenschaftlichen und demokratischen Weg zur Aufarbeitung der Geschichte gehen.

Die Benennung einer Straße nach einer Person ist eine der höchsten Ehrenbezeugungen, die ein Mensch durch unsere Stadt bekommen kann. Verbrechern, Völkermördern und Antisemiten sollte diese Ehre nicht weiter zuteilwerden.

Wir wollen, dass praktische Problemstellungen möglicher Umbenennungen nicht bei den einzelnen AnwohnerInnen alleine bleiben – die Stadtgesellschaft und die Stadt haben diese gemeinsam zu tragen.

Abschließend möchten wir jetzt und in Zukunft in der Erinnerungskultur die Opfer, die Betroffenen und deren Nachkommen viel stärker in den Blick nehmen als bisher.

**SPD Fraktion**

Initiative: Eva blomberg

**Eva Blomberg**

Fraktionssprecherin

UA Budget und Allgemeines

Stellv. Sprecherin UA Schule, Soziales

Kulturbeauftragte

**Susan Beer**

Stellv. BA-Vorsitzende

BA-Vorstand

**Kathrin Aftahy**

Sprecherin

und Kultur,

## Kinderbeauftragte

**Dr. Gerhard Fuchs**

**Stellv. Fraktionssprecher**

**Energie Sprecher UA Stadtteilentwicklung**

**Denkmalschutzbeauftragter**

**Maren Salzmänn-Brünjes**

**Stellv. Fraktionssprecherin**

**Beisitzerin BA-Vorstand**

**Michael Welzel**

**Stellv. Sprecher UA Umwelt,  
und Klimaschutz, Mieterbeirat**